

Schwierige Bedingungen beim Widdersteinlauf

151 Teilnehmer stellten sich der läuferischen Herausforderung im Kleinwalsertal.

MITTELBERG. Nieselregen, Temperaturen knapp über null Grad auf 2000 Meter Höhe und ein äußerst rutschiges Gelände. Das waren die schwierigen Bedingungen beim „10. Int. Volksbank-Vorarberg-Widdersteinlauf“ im Kleinwalsertal. Trotz dieser widrigen Zustände sorgten die 151 TeilnehmerInnen für Höchstleistungen und Begeisterung entlang

der 15 Kilometer langen Strecke. Was für Touristen eine beliebte sechs- bis siebenstündige Tagestour darstellt, ist für den Bergläufer Herausforderung pur. Die nackten Zahlen sprechen für sich: Einmal „Rundum“ bedeuten 15 Kilometer Laufstrecke und eine Überwindung von 973 Höhenmetern bergauf, und dasselbe nochmals bergab. Der höchste Punkt der Laufstrecke liegt nahe der Widdersteinhütte über 2000 Meter hoch. Vor allem der Abstieg vom Hochalppass in das Bärntal war durch die Regenfälle der Vortage ex-

trem rutschig. Insgesamt nahmen 151 Läufer den Berg in Angriff, darunter 22 Frauen und fünf Jugendliche. Der Topfavorit kam diesmal aus der Schweiz. Der 30-jährige **Urs Jenzer** ließ nichts anbrennen und überquerte mit einer Spitzenzeit von 1.17,18 Stunden als erster die Ziellinie in Baad. Auf dem zweiten Platz folgte Lokalmatador **Seppi Neuhauser** mit einer persönlichen Bestleistung von 1.20,39 Stunden. Als dritter auf dem Stockerl platzierte sich der Allgäuer **Florian Endress** mit 1.20,48. Bei den Damen konnte **Silme Philipp** aus Kempten



Obmann **Erich Pühringer** mit dem Sieger **Urs Jenzer**.

FOTO: GRA

mit einer Zeit von 1.53,11 das Rennen knapp vor **Conny Krieger** (1.54,02) vom Tri-Team Kleinwalsertal für sich entscheiden. Zur großen Freude des Tri-Teams Kleinwalsertal unter Obmann **Erich Pühringer**

hat das Kleinwalsertal den Zuschlag für die Austragung der Österreichischen Berglaufmeisterschaft 2011 bekommen. Diese wird jedoch in Riezlern mit dem Ziel auf der Kanzelwand stattfinden.

GRA